



**EUROPEAN LAND AND SOIL ALLIANCE (ELSA) E.V.**  
**Boden - Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden**

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**  
**am 16. November 2007 in Stuttgart (D)**

**PROTOKOLL**

**Versammlungsleitung:** Herr Detlef Gerdts

**Protokoll:** Frau Uta Mählmann

**Anwesende:**

**Geschäftsstelle ELSA e.V.**

Frau Uta Mählmann

**stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal (D)

Herr Thomas Schaller, Stadt Augsburg (D)

Herr Hermann-Josef Kirchholtes, Landeshauptstadt Stuttgart (D)

Herr Thomas Kellner, Stadt Schwabach (D)

Herr Helmer Honrich, Landeshauptstadt München (D)

Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück (D)

Herr Detlef Gerdts, Stadt Osnabrück (D)

**Nicht stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Christian Steiner, Land Niederösterreich (A)

Herr Dr. Fabian Dosch, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (D)

**Stimmrechtsübertragungen:**

Stimmrecht Stadt Nürnberg wurde übertragen auf Herrn Kellner, Stadt Schwabach

Stimmrecht Stadt Linz wurde übertragen an Herrn Gerdts, Stadt Osnabrück

**TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung 2007**

Herr Gerdts begrüßt als Vorstandsvorsitzender des Boden-Bündnisses die Anwesenden. Es folgt eine kurze Vorstellung aller anwesenden Personen.



## **TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Gerdts übernimmt die Leitung der Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Inklusive der übertragenen Stimmrechte (s.o.), sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Dies sind mehr als die erforderlichen 10% der stimmberechtigten Mitglieder.

## **TOP 3 Rechenschaftsbericht 2006/2007**

Der Jahresbericht 2006/2007 (s. Anlage) wird als Tischvorlage verteilt und von Frau Mählmann vorgestellt. Folgende Eckpunkte werden erläutert:

- Organisatorisches
- Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2006 in München (D)
- Mitglieder
- Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen (in Deutschland, Österreich und Italien)
- Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Berichterstattung zum „Bündnis Flächensparen Bayern“ (s. Aktivitäten, Projekte, Projektbeteiligungen, Jahresbericht S. 7) ergibt sich eine lebhafte Diskussion zur Wirkungsweise des Bündnisses und zur Bedeutung der Regionalplanung für den Flächenverbrauch.

Herr Honrich und Herr Schaller merken an, dass der Regionalplan Bayern unverbindlich sei, was den hohen Flächenverbrauch in Bayern begünstige. Andere Bundesländer wie Baden-Württemberg hätten demgegenüber verbindlichere Regionalplanungsinstrumente. Herr Steiner führt aus, dass es in Österreich keine verbindliche Raumplanung gibt. Allerdings gäbe es sektorale Raumentwicklungskonzepte, auf die sich kommunale Planungen Bezug nehmen müssen.

Unabhängig vom messbaren Erfolg des Bündnisses Flächensparen, wird seine Signalwirkung von allen als hoch eingeschätzt. Insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. „Lernort Boden“) wird als sehr gut bewertet. Die Bundesländer Hessen und Nordrhein-Westfalen wollen ähnliche Bündnisse ins Leben rufen.

Dennoch geht die Einschätzung aller Anwesenden dahin, dass das Ziel der Bundesregierung bis 2020 einen 30-ha/Tag-Verbrauch zu erreichen, ohne verbindliche Instrumentarien nicht erreichbar ist. Kommunikation und Bewusstseinsbildung sind gleichwohl unerlässlich als flankierende Maßnahmen.

Zu den Projekten in Österreich (s. Aktivitäten, Projekte, Projektbeteiligungen, Jahresbericht S. 11 – 12) berichtet Herr Steiner ergänzend über die Entwicklung und Erstellung eines Malkastens mit Erdfarben, der Schulen zur Verfügung gestellt wird. Die Farben wurden aus lokalen Böden hergestellt und sollen bei Kindern das Bewusstsein für und Interesse am Thema Boden wecken. Ein ähnliches Projekt hat auch der Landkreis Osnabrück bereits durchgeführt. Herr Escher berichtet über einen Kurs „Malen mit Erdfarben“, der angeboten wurde.

## **TOP 4 Finanzbericht: Haushaltsabschluss 2006**

Eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben in 2006 wird als Tischvorlage verteilt (s. Anlage: Jahresbericht, S. 15) und erläutert.

Die finanzielle Lage hat sich im fünften Haushaltsjahr von ELSA e.V. etwas entspannt. Die Einnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht (von ca. 30.000 € in 2005 auf 55.000 € in 2006). Die wesentlichen Einnahmen stammen damit aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sonstiges (39.350 €). Weitere Einnahmen wurden durch die Jahrestagung



(3.850 €) und über Projektförderungen (12.315 €) erzielt. Zusammen mit dem Übertrag aus 2005 (4.992,17 €) ergibt sich ein Jahresbudget von 60.507,17 € für das Jahr 2006. Mit diesem Geld konnte die Geschäftsstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 h besetzt werden. Alle geschilderten Aktivitäten konnten aus dem Budget gedeckt werden. Ein Betrag von 7.661,46 € konnte in das Haushaltsjahr 2007 übertragen werden.

Der Haushalt wurde einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung unterzogen, die ohne Beanstandungen abschloss.

#### **TOP 5 Entlastung des Vorstandes**

Herr Dr. Dosch dankt und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Herr Schaller dankt der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Die stimmberechtigten Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

#### **TOP 6 Planungen und Aktivitäten 2007 / 2008**

Frau Mählmann berichtet, dass nach Abstimmung mit dem Vorstand 2007 / 2008 folgende Themen und Projekte prioritär behandelt werden sollen ( s. auch Jahresbericht S. 17 ff.):

##### **Organisatorisches:**

Sollten die beantragten Projekte bewilligt werden, wird es notwendig werden, die wöchentliche Arbeitszeit im Europäischen Sekretariat aufzustocken und/oder ggf. eine/-n neue/-n (Teilzeit-) Mitarbeiter/-in einzustellen. Die Mehrausgaben wären dann zum größten Teil über die verschiedenen Projektbudgets abgedeckt.

Innerhalb des Vorstandes sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, die kontinuierlich oder anlassbezogen zu verschiedenen Themen arbeiten.

##### **Jahrestagungen und Mitgliederversammlungen 2008 und 2009**

**2008:** Die Vorbereitungen für die Jahrestagung 2007 sind bereits angelaufen. Sie wird am 27. / 28. Mai 2008 in der Landeshauptstadt Linz (A) zum Thema „Weniger ist mehr - Zukunftschancen durch Flächensparen“ stattfinden

**2009:** Auch zur Jahrestagung 2009 existieren erste Planungen. Sie soll zum Thema „Klima und Boden“ stattfinden. Als Austragungsort kommt ggf. die ELSA-Mitgliedsstadt Wuppertal in Frage. Als nächste Schritte sollen die Stadt, das Umweltministerium und das Wuppertal Institut angeschrieben und um Unterstützung gebeten werden.

##### **Projektarbeit und Beteiligungen**

- **REFINA- Projekt „Freifläche!“:** Das Projekt wird bis einschließlich Februar 2009 durchgeführt. Im Mittelpunkt der Arbeit 2008 wird die Durchführung der Pilotprojekte und die Erstellung des Konzeptes für die CD-ROM sein.
- **Planspiel „Spiel.Raum“:** Das Projekt ist angelaufen. 2008 werden in den „Local Land and Soil News“ weitere regelmäßige Newsletter erscheinen. Darüber hinaus wird ELSA e.V. an den Projektsitzungen teilnehmen und sich dort in das Projekt einbringen.
- **Bündnis Flächensparen Bayern:** Die Mitarbeit im Bündnis soll fortgesetzt werden.
- **Projekt „Noller Perspektiven“:** Für das Projekt wird weiter nach einer Restbetragsfinanzierung gesucht. Bei Erfolg soll das Projekt ca. Mitte 2008 starten.



- **HEIDI** (Heimat erkunden – Interaktive, digitale Ideen): Im Falle einer Bewilligung durch das BMU wird das Projekt im Januar 2008 starten und zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.
- **Projekt „Mobile Umweltbildung“**: Spricht die OBE 2000 GmbH im November 2007 ELSA e.V. das Stammkapital zu, das durch die Liquidation freigesetzt wird, wird das Projekt im April 2008 beginnen und mit einer Laufzeit von einem Jahr realisiert werden.
- **Fachtagung „Klima und Boden“**: Die Tagung wird am 29. Mai 2008 in Osnabrück in Zusammenarbeit mit der FH Osnabrück und dem Büro Dr. Andrea Beste (Mitglied bei ELSA) durchgeführt.
- **Projekt „BodenBildung (BOB)“**: Im Falle einer Bewilligung wird auch das Projekt „BOB“ im Januar 2008 beginnen. Es ist auf eine Laufzeit von einem Jahr ausgerichtet.

### Österreich:

- **Projekt „Bodengerechte Planung“**: Das Projekt soll das Thema „Bodenschutz“ mit der Zielsetzung, das Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit Boden und Fläche zu stärken, an ArchitektInnen, Bauträger, PlanerInnen etc. herantragen. Das Projekt ist in Kooperation mit dem Klima-Bündnis Österreich geplant.
- **Lehrer/-innen-Begleitheft zum Bodenschutz**: Das Projekt wird 2008 fortgeführt.
- **Aufbau der Projektpartnerschaft Senegal – Österreich**: Das Projekt soll fortgesetzt und möglichst viele Partnerschaften realisiert werden.
- **Bodenbewusstseinsbildung**: Die Durchführung von Bodentagen ist auch in 2008 geplant.
- **Natur- und Landschaftsführerinnen**: Das Projekt wird fortgesetzt.
- **Fortbildungsveranstaltungen** für Natur- und Landschaftsführer/Innen: Das Angebot soll 2008 erhalten bleiben.
- Schwerpunktthema "Flächensparen": **Das Programm ist ausgelegt bis 2010.**
- **Fortführung der Bodenkampagne „unser Boden – wir stehen drauf!“** mit folgenden Themen bzw. Veranstaltungen:
  - Thema „Bodenschatz“ in Maissau (März 2008)
  - Kreativwettbewerb „mit den Farben der Erde“: Prämierung im April 2008 in St. Pölten
  - Thema „Lebendiger Boden“ in Mistelbach (September 2008)
  - Thema „Sparsamer Umgang mit Boden“ in Katzelsdorf anlässlich des Weltbodentags 2008
- **Projekte zum Schwerpunkt „Boden und Klimaschutz“**:
  - Boden als klimawirksamer Kohlenstoffspeicher und Klimaschutz durch Bodenschutzplanung (BOKU)
  - Biotreibstoffe SevenUP (7 Gemeinden im Marchfeld) und Erzeuger-Verbraucher-Netzwerk zum Thema Pflanzenöl
  - Kohlenstoffakkumulation in ackerbaulich genutzten Böden Österreichs als Beitrag zum Klimaschutz (Dr. Hartl/Bioforschung Austria)



### 3.5 Öffentlichkeitsarbeit:

- **Local Land and Soil News:** Für 2008 sind wieder drei Ausgaben geplant. Die erste Ausgabe 2008 wird zum Thema „Flächen für Nahrung und Energie“ erscheinen.
- **Internet:** Umstellung des Systems auf das Content-Management-System Typo 3. Ausbau und teilweise Umstrukturierung der Inhalte, Aufbau einer Kommunikationsplattform für das Projekt „Freifläche!“
- **Thematische Bodenschutzstrategie** der Europäischen Kommission: ELSA e.V. wird sich weiterhin an den Konsultationsprozessen oder ggf. mit entsprechenden Stellungnahmen an der Diskussion beteiligen.
- **Sonstige Öffentlichkeitsarbeit:** Pressemitteilungen und Pressegespräche zu aktuellen Anlässen.

### TOP 7 Verschiedenes

**E-Mail Newsletter:** Herr Dosch regt an, in Ergänzung zu den „Local Land and Soil News“ ein E-Mail-Newsletter herauszugeben. Die Idee soll vorbehaltlich der Verfügbarkeit zeitlicher Ressourcen verwirklicht werden.

**Projektantrag Interreg IV B:** Herr Kirchholtes berichtet über das Vorhaben, im Interreg IV B Programm Alpenraum einen Projektantrag zu stellen. Kernthema des Antrags sollen städtische Bodenschutzkonzepte sein. Bisher sind neben der Stadt Stuttgart auch die Städte München, Wien und Linz im Gespräch. Auch das Land Oberösterreich und ELSA e.V. werden sich ggf. beteiligen. In den nächsten Wochen soll die Projektidee konkretisiert werden.

### Anlage

Jahresbericht 2006/2007